

SG Essen-Schönebeck I. – FC Saloniki Essen I. 7:1 (3:0)

Aufstellung: Fleischer – Peltzer – Agca – Seidel – Barth – Weber – Caspari (Guthoff) – Langer-Jordy – Velichkovski (Richter) – Trucksess (Parsch)

Tore: 3x Langer-Jordy, 2x Caspari, 2x Barth

In der Vorwoche enttäuschte unsere Erste Mannschaft bei der 1:3-Niederlage in Dellwig auf ganzer Linie. Im Testspiel unterhalb der Woche gegen den Dinslaker A-Liga-Tabellenführer SGP Oberlohberg schoss sich das Team beim deutlichen 8:2-Erfolg auf Naturrasen in Dinslaken bereits etwas den Sonntags-Frust von der Seele. Auch am heutigen Sonntag zeigte das Team eine gute Leistung und bewies den Torrieher, den man noch in der Vorwoche vermissen ließ.

Am Ende der 90 Minuten stand ein deutlicher 7:1-Kantersieg für unsere Erste gegen den FC Saloniki Essen zu Buche. Dabei erwischte die Erste einen Start nach Maß und ging bereits in der 5. Spielminute mit 1:0 in Führung. Nach Abschluss von Robin Barth war es Marco Langer, der im Strafraum schnell schaltete und das Leder aus kurzer Distanz über die Linie drückte. Mit ein paar personellen Veränderungen in der Startelf war heute auch mehr Ordnung und defensive Stabilität im Spiel. Die SGS war spieldominant, doch Saloniki kam in der ersten Halbzeit auch 2-3 mal gefährlich zum Abschluss. In der 22. Spielminute musste Keeper Lars Fleischer aus kurzer Distanz einen Schuss über die Latte lenken. Anders als in der Vorwoche überstand die Erste diese kurze Schwächephase aber ohne Gegentreffer und schraubte vor der Pause durch Pascal Caspari und Marco Langer das Ergebnis auf 3:0 in die Höhe. Mit einer recht komfortablen Führung ging es somit in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel fehlte dem Schönebecker-Spiel zunächst die Entschlossenheit, doch auf die Offensive war heute insgesamt Verlass. Der SGS gelangen in Durchgang 2 vier weitere Treffer durch die Offensive (Barth (2), Langer, Caspari). Nach dem kurzzeitigen Anschlusstreffer von Saloniki zum 1:4 keimte nochmal etwas „Spannung“ auf, doch mit dem Strafstoßtor zum 5:1 sorgte die SGS für die Vorentscheidung. Der Treffer zum 7:1-Endstand hatte es dann in der Schlussminute nochmals in sich. Torjäger Robin Barth legte 18m vor dem Tor das Leder am Gegenspieler vorbei und schlenzte den Ball sehenswert in den rechten oberen Torwinkel. Ein passender Abschluss einer guten Leistung der SGS, die aber weiter an der defensiven Stabilität und Konstanz arbeiten muss. „Das heutige Spiel war eine gute Reaktion nach dem schwachen Auftritt der Vorwoche. Den Schwung wollen wir nun mit ins Pokalspiel und in die Partie in Vogelheim nehmen“, so Trainer Ulf Ripke. „Insbesondere die Spielfreude und Laufbereitschaft sollten wir weiterhin in unserem Spiel halten.“